

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 11

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Zu verkaufen ca. 25 km von Zürich

Bauernhof mit Waldweiher (etwas schmutzig)

total ca. 110 000 m² Land (Wiesen und Weiher). Preis pro m² Fr. 5.—.

Das Bauernhaus ist total vernachlässigt und die Rundsicht auf die gesamte Alpenkette wirkt auf die Dauer langweilig. Der Weiher weist Forellen von höchstens 2,5 kg auf.

Fürwahr: Lieber ein Blick ins trübe Wasser als auf die blöden Alpen.

Nicht weniger als 7000 Zuschauer wohnten im Olympiabecken dem Wasserball-Trainingsspiel zwischen Ungarn und Italien bei, das die Ungarn 5:4 gewannen.

Parallele: Der Elefant im Fingerhut.

(Korr.) Am nächsten Montagabend findet im Singsaal unseres Primarschulhauses ein musikalisches Konzert statt, das weit über unsere dörflichen Grenzen hinaus das Interesse der Musikfreunde wecken dürfte. Ein paar Musikfreunden in der Gemeinde ist es

In einer Zeit, in welcher fleischloses Fleisch verkauft wird, bürgern sich vielleicht auch noch Konzerte ohne Musik ein.

Zu verkaufen

3/4-Schüler-Cello

Senf fördert die Verdauungstätigkeit.

Wahl des Stadtpresidenten

Es ist dies eine Majorzwahl: Wer am meisten Stimmen auf sich vereinigt, ist als Stadtoberhaupt gewählt. Benützen Sie unsern vorbereiteten ausseramtlichen Wahlzettel oder setzen Sie auf den ausseramtlichen Wahlzettel den Namen des bisherigen, bewährten Stadtpresidenten *Fritz Stähli* und werfen Sie diesen in die Urne!

Da der Slogan zu dieser Wahl «Für ein gesundes Biel» heißt, bleibt zu hoffen, daß nicht ausgegerechnet der Stadtpresident als Wurfgeschoss Schaden erleidet.

«Das Bundeshaus in Flammen»

Zur Hauptmusterung der Stadtberner Feuerwehr wurde am letzten Samstag eine Übung durchgeführt, die Tausende von Saulustigen anzog.

Hoffentlich sind während der Löschdemonstration nicht Sauflustige daraus geworden.

4485. Busch-Doppelbett, ganz neu, da die Geduld z. Lernen fehlt, 350 Fr.

Wie wär's mit Umtausch gegen ein Kajütenbett oder, falls es durchaus kein Bett sein soll, gegen die bekannte Busch-Strickmaschine?

Nachwahlen werden notwendig in Wartau, wo nur drei Gemeinderäte im ersten Wahlgang bestimmt wurden, in Sevelen, wo drei Gemeinderäte der Urne entstiegen:

Hoffentlich haben sie sich unterdessen etwas gestreckt und zeigen ihre wahre Größe im Amt.

Seine Ausgrabungen, die er alle in der Nähe des Schlosses Hallwil vorgenommen hat, sind sämtliche aus der Zeit 500 bis 600 v. Chr. und sind Teilstücke römischer Niederlassungen. Das Neuartige seiner Forschung beruht darin, dass man bisher angenommen hat, im besagten Raum keine römischen Siedlungen vorzufinden. Das ist dem Forcher bis jetzt auch noch nicht gelungen.

Dunkel war's, der Mond schien helle ...

90 Prozent aller Forcher, die es seit der Erschaffung der Welt gab, leben heute noch.

90 Prozent ist vielleicht selbst dann etwas hochgegriffen, wenn man den Erfinder dieser Mitteilung dazurechnet.

34:) Wir suchen auf Anfang September 1968 für die neue Militärkantine (11.007.96

tüchtige KÖCHIN

Gute Bachkenntnisse werden geschätzt. Wir bieten: Gute Anstellungsbedingungen. Bewerberinnen erkundigen sich bitte im

Für Choraldarbietungen nach Feierabend oder wegen Menüs mit wässrigeren Suppen und aus dem Wasser gezogenem Gemüse.